



PUTZE UND ADDITIVE

FP

TECHNISCHES MERKBLATT

Transputz® FP

Stand: 31. März 2022

Werkstoff Mineralischer Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1. Er besteht aus Bindemitteln nach DIN EN 459 und DIN EN 197-1 sowie mineralischen Zuschlagstoffen.

Anwendung *Transputz® FP* ist außen und innen zur dekorativen Flächenbelegung auf Transputzen sowie auf Untergründen der Putzmörtelgruppen P Ic, P II und P III anwendbar. Im Sockelbereich sind die an das Erdreich grenzenden Putzbereiche durch Einlegen einer Trennfolie zwischen Erdreich und Deckputz zu schützen.

Eigenschaften *Transputz® FP* ist hoch wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend und witterungsbeständig. Durch die hohe Geschwindigkeit lässt sich der Filz- und Scheibeputz leicht, gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten.

Technische Daten	Mörtelgruppe	GP CS I gemäß DIN EN 998-1
	Bindemittel	gemäß DIN EN 459 und DIN EN 197-1
	Körnung	0 – 1,0 mm
	Festmörtelrohddichte	ca. 1,30 kg/dm ³
	Kapillare Wasseraufnahme	W 2
	Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	< 15
	Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ von 2 mm <i>Transputz® FP</i> mit 20 mm <i>Transputz® LP</i>	ca. 7
	20 mm <i>Transputz® SG</i>	ca. 8
	Farbe	weiß

Untergrund Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest und frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen sein.

- *Transputz® FP* auf *Transputz® LP, SG, WD* oder *MP*: Die Oberfläche muss gleichmäßig abgetrocknet sein. Der Putzgrund ist gleichmäßig vorzunässen.
- *Transputz® FP* auf anderen Grundputzen: Grundputze der Putzmörtelgruppen P Ic, P II und P III sind hierfür geeignet. Diese bedürfen keiner Vorbehandlung. Es wird jedoch empfohlen, den Untergrund vorzunässen. Sandende Untergründe mit mineralischem Silikatverdünner verfestigen, stark saugende oder verschiedenartige Untergründe mit Egalisierungsgrund vorstreichen. Auch hierfür nur mineralisch gefüllte Stoffe verwenden, keine kunststoffhaltigen Formulierungen.

Verarbeitung *Transputz® FP* als Hand- oder Maschinenputz mit 6 bis 7 l sauberem Wasser je 25-kg-Gebinde anmischen. Den Putz mit der Traufel dünn-schichtig und gleichmäßig aufziehen. Wenn der Putz an gezogen hat, mit der Schwamm- oder Filzscheibe glätten bzw. filzen. Arbeiten nicht bei direkter Sonneneinstrahlung ausführen. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung sowie ungünstigen Witterungseinflüssen zu schützen.

Geeignete Putzmaschinen: PFT G4, PFT N2V, Putzmeister S5 EV, Putzknecht S 30

Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (pro Palette 42 Sack = 1,05 t)	
Verbrauch	bei einer Auftragsdicke von 2 mm Ergiebigkeit je Sack	2 – 3 kg je m ² 10 m ²
Auftragsdicke	2 mm	
Verarbeitungszeit	je nach Lufttemperatur bis 4 Stunden verarbeitbar	
Verarbeitungstemperatur	> +5 C°	
Trockenzeit	ca. 3 bis 6 Tage nach Witterung. Abbindezeit ca. 4 Wochen	
Lagerfähigkeit	bei trockener Lagerung Produkt innerhalb von ca. 12 Monaten ab Herstellungsdatum (HD siehe Sackaufdruck) verarbeiten	
Qualität, Sicherheit und Ökologie	<p><i>Transputz</i>[®] FP ist mit DIN EN 998-1 konform. Das Produkt unterliegt einer werkseigenen Produktionskontrolle nach DIN EN 998-1, die im Rahmen einer freiwilligen, regelmäßigen Fremdüberwachung durch ein externes Prüfinstitut geprüft wird.</p> <p>Darüber hinaus arbeitet Hydroment[®] mit einem integrierten Managementsystem, zu dem ein Qualitätssicherungskonzept nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 gehören.</p>	

Verträglichkeit *Transputz*[®] FP enthält keine schädlichen Zusätze. Die mineralischen Bindemittel Kalk und Zement wirken alkalisch. Bei der Verarbeitung ist das Sicherheitsdatenblatt zu beachten.

Besondere Hinweise Mineralische Putze neigen bei Mischmauerwerk, feuchter und nasskalter Witterung zur Fleckenbildung. Unter Umständen kann ein ein- bzw. zweimaliger Farbanstrich (Egalisationsanstrich/Mineralfarbe) erforderlich werden. Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten sind abzudecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen.
Für die Funktion von *Transputz*[®] FP sind normale Umluftverhältnisse Voraussetzung.

Die Angaben auf diesem Technischen Merkblatt resultieren aus umfangreichen Prüfungen und Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie sind auf das jeweilige Objekt und dessen besondere Bedingungen und Beanspruchungen abzustimmen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Dieses Merkblatt ersetzt alle bisherigen Ausgaben. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.



HYDROMENT GMBH

Albert-Einstein-Straße 1
87656 Germaringen
Telefon 083 41 / 93 421 - 0
Fax 083 41 / 93 421 - 29
Email info@hydroment.de

www.hydroment.de

